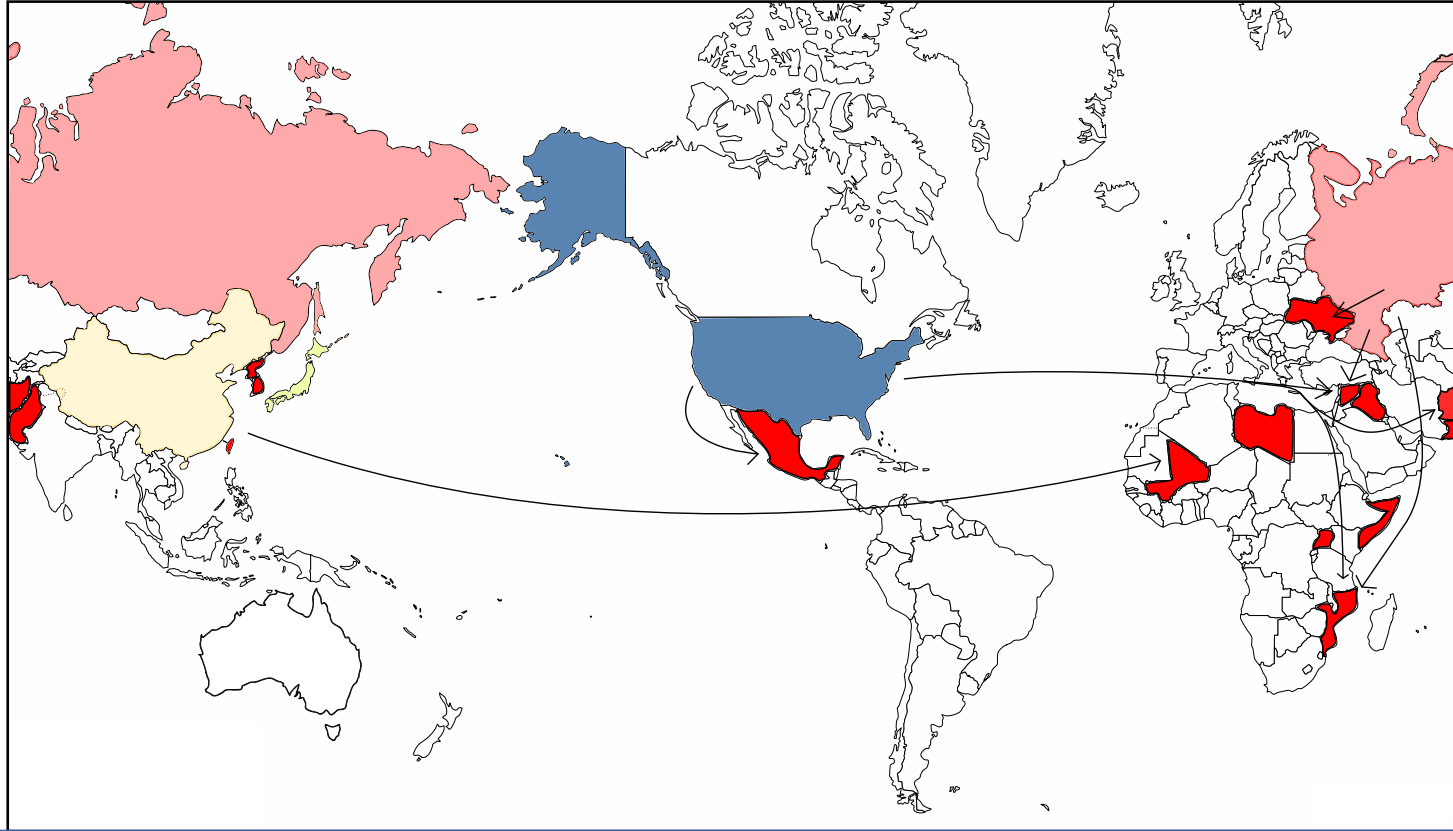


USA – die einzig verbleibende Weltmacht?



Großmächte der Welt und deren Teilhabe an globalen Konflikten

Begriffsdefinitionen

Die Weltmacht: Großmacht mit internationalem Einflussbereich

- Eigenschaften einer Weltmacht
 - Militärische Macht
 - Wirtschaftliche Macht (und Rohstoffreichtum)
 - Technologischer Vorsprung, sowie leistungsfähiger Forschungs- und Bildungssektor
 - Kultur mit weltweitem Einfluss und Modellcharakter
 - Politische Stabilität
 - Übernahme globaler Ordnungsfunktionen
- Zusammenspiel der Kriterien macht Amerika zur einzigen globalen Supermacht in der Zeit nach dem Kalten Krieg (1990/91) (nach dem Zerfall der UdSSR war die USA die einzige Großmacht, die alle Kriterien erfüllte)

Begriffsdefinitionen

Das Imperium

- „Sehr große Macht, die den internationalen Beziehungen einer ganzen Ära ihren Stempel aufgedrückt hat“, ein „Staatswesen, das über große Territorien und viele Völker herrscht“
- Imperien der Vergangenheit: z.B. Römisches Reich, Osmanisches Reich, Kolonialreiche europäischer Großmächte
- Experten sind sich nicht einig, ob die USA als Imperium gilt

Abgrenzung von...

Staaten

- Reziprokes Verhältnis gegenüber anderen Staaten; Anerkennung der Reziprozitätsbeziehung
- Staaten, sehen sich gegenseitig als gleichartig und gleichberechtigt an (Trotz Streit/Kriege um z.B. Gebiete)
- Multilateralismus (Rücksichtnahme auf Interessen anderer Staaten und Zusammenarbeit)
- Keine nationale Ideologie
- Undurchlässige Grenzen; Überschreiten von Grenzen mit bewaffneter Macht = Kriegserklärung

Imperien

- Kein reziprokes Verhältnis mit anderen Staaten
- -> das Imperium steht über anderen Staaten (mehrere Imperien können (friedlich) Co-existieren, aber sie erkennen sich nie als gleich an)
- Unilateralismus (= Handeln eines Staates im eigenen Interesse, ohne Rücksicht auf die Interessen anderer)
- Eine Legitimationsideologie ist zwingend notwendig (die der gesellschaftlichen Ordnung des Imperiums eine herausgehobene Bedeutung für das Wohlergehen und den Fortbestand der Welt zuweist)
- Semipermeable Grenzen, von außen nach innen undurchlässig, wie Staatsgrenzen aber von innen nach außen durchlässig
- Überschreiten von anderen Staatsgrenzen, Einmischen in innere Angelegenheiten, ohne es als Krieg im völkerrechtlichen Sinne anzusehen
- Zwingende Folge des imperialen Selbstverständnisses als globales Ordnungsgarant und Friedensstifter

George Bush Senior Ära (1989-1993)

Befreiung Kuwaits (Zweiter Golfkrieg) im August 1990:

- militärische Intervention im Rahmen einer 26-Staaten-Koalition
- Motive der Intervention:
 - Die UN wollte die Annexion nicht hinnehmen
 - Die Annexion bedrohte die globale Energieversorgung (Öl)
 - Die USA wollten eine Veränderung des Mächtegleichgewichts am Golf zugunsten des Iraks bzw. zulasten Israels (Bündnispartner) verhindern
- Unter dem Druck der USA setzt die UN ein Ultimatum: Es kommt zu einem Einsatz aller notwendigen Mittel, wenn ein bedingungsloser und sofortiger Rückzug aller irakischen Truppen ausbleibt
- -> Ausdrückliche Ermächtigung der UN zu militärischen Aktionen
- USA organisiert militärische Befreiung Kuwaits

Befreiung Kuwaits (Zweiter Golfkrieg)

- USA übernimmt Führung der Befreiungsaktion „Wüstensturm“ (Großteil der militärischen Mittel sind von der USA gestellt)
- Schneller Sieg aufgrund einer technologischen Überlegenheit
- Bush begrenzt die Intervention auf die Befreiung von Kuwait; lehnt Vormarsch auf Bagdad (Hauptstadt) und Sturz Saddam Husseins ab
 - > Friedensverhandlungen
- Es blieben weiterhin amerikanische Truppen im Nahen Osten stationiert, wodurch die USA gewissermaßen zu einer "regionalen" Macht im Nahen Osten wurde
 - > Die Ereignisse des zweiten Golfkriegs verdeutlichen **Amerikas Stellung als Supermacht**

George Bush Senior Ära (1989-1993)

Balkan-Intervention

Zerfall des Vielvölkerstaats Jugoslawien 1991/1992

Bosnienkrieg 1995 (Massenhunger, Massenflucht, Verfolgung ethnischer Gruppen)

- Massaker an moslemischer Bevölkerung
 - Eingriff der USA (Beteiligung an NATO-Luftangriffen und Verhandlungen)
 - Zustandekommen eines Waffenstillstands

Kosovo-Konflikt 1999

- blutiger Streit zwischen Serben und albanischer Bevölkerungsmehrheit
- zunächst keine Erfolge trotz diplomatischen Drucks und Luftangriffe seitens der USA
 - späterer Einigung auf Einstellung der Luftangriffe,
- Rückzug der serbischen Truppen und Einmarsch internationaler Friedenstruppen

Kritik an den USA

- Neubestimmung zur „Weltpolizei“ (Eingriffe weit außerhalb ihrer bisherigen Einflussphäre)
- Unterschiedliche Maßstäbe für Interventionen (Bsp.: Eingriff im ehemaligen Jugoslawien aufgrund eines Bürgerkriegs ↔ kein Eingriff in Liberia (Westafrika) trotz gleicher Sachlage um 2003)
 - Kritik an anderen außenpolitischen Handlungen (Bsp.: Reaktion der USA auf den 11. September)

Bill Clinton Ära (1993-2001)

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Kampf gegen internationalen Terrorismus

- 9. September 2001: Anschlag der Al-Quaida auf das World Trade Center in New York
→ Angriff auf den *American Way of Life*
- Terroranschlag wird als Kriegserklärung gewertet und mit derselben entgegnet
- Verabschiedung einer neuen “nationalen Sicherheitsstrategie”:
Krieg gegen den Terrorismus als globales Unternehmen von ungewisser Dauer
- Errichtung einer *Antiterrorcoalition*, Recht auf Selbsthilfe ohne UN-Mandat
- **“Präemptive Intervention” bei Verdacht auf zukünftige Bedrohung**



Gewinn an militärischer Handlungsfreiheit durch neuen Beweggrund (*casus belli*)

Kampf gegen internationalen Terrorismus

- Krieg gegen Afghanistan (Oktober/November 2001) mit dem Ziel...
 - **das Taliban-Regime zu zerstören**
 - **Al-Qaida Anführer Osama bin Laden festzunehmen**
- Luftangriffe als Reaktion auf die Weigerung, *bin Laden* auszuliefern (Operation “*Enduring Freedom*”)
- Vertreibung der Taliban, *Möglichkeit zur Neugestaltung des Landes*
- Wiederaufbau erschwert durch Taliban-Aktionen ausgehend von Pakistan
 - keine Stabilität im Staat erreicht, **Konfliktsituation hält an**

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Irakkrieg (3. Golfkrieg) (2003)

- Irak als “Schurkenstaat” kategorisiert aufgrund des Besitzes von Massenvernichtungswaffen, welche Terrororganisationen leicht zugänglich sind
- März 2003 Invasion des Irak mit Großbritannien (*Koalition der Willigen*)
- Rechtfertigung mit der Notwendigkeit...
 - das diktatorische Regime *Saddam Husseins* zu stürzen
 - die dortigen Menschenrechtsverletzungen zu beenden
- Widerstand gegen die neue Regierung und die Besatzung durch die USA
→ politische, wirtschaftliche und soziale **Normalität nicht möglich**

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Irakkrieg (3. Golfkrieg) (2003)

- Verurteilung als **völkerrechtswidriger Angriffskrieg, nicht vereinbar mit Kampf gegen die Al-Qaida** (vgl. Afghanistankrieg)
- Kritik an Legitimation eines Krieges im Namen der Menschenrechte, Freiheit und Demokratie
- Menschenrechtsverletzungen der USA:
 - Militärgefängnisse mit Folter und Verhör
 - Internierungslager
 - Destabilisierung von Gesellschaften durch fehlenden Wiederaufbau
- Veranschaulichung durch Quellenanalyse: Bild (M7) auf S.225

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Moralische Grundlagen der Interventionspolitik

Bildbeschreibung Jean Marc Boujou, Fotografie, An Najad (Irak), 31. März 2003:

- Bild zeigt Mann irakischer Herkunft
 - Sitzt auf Sandboden
 - Kopf ist von schwarzer Haube verhüllt
- Neben ihm erschöpftes Kind irakischer Herkunft, an diesen angelehnt
- Man hält schützend den Kopf des Kindes
- Foto wurde teils von Stacheldraht bedeckt

Wichtige Hintergrundinformation

- Bild wurde zur Zeit des Irakkriegs in Irak gemacht
 - Krieg begann von Seiten der USA
 - USA begründete Krieg damit, dass sie bedroht werden durch Irakische Massenvernichtungswaffen → **Präventivkrieg**



George Bush Junior Ära (2001-2009)

Moralische Grundlagen der Interventionspolitik

- Der Mann und sein Sohn waren Kriegsgefangene der USA
- Wurden gerade zum Gefangenenlager gebracht
- Der Sohn geriet in Panik
 - Vater wurden von US-Soldat Plastikhandschellen abgenommen damit er ihn trösten kann
- „hooding“ (subtile Folter durch sensorische Deprivation, Bruch internationalen Rechts)

Verluste im Irakkrieg:

Iraker:

- Soldaten: 28.800-37.400 Tote
- Zivilisten: 115.000-600.000 Tote

USA + Vereinigtes Königreich:

- Soldaten: 4.804 Tote

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Moralische Grundlagen der Interventionspolitik

Problematik die das Bild zeigt:

- Zivilbürger leiden unter der Militäroperation
 - Siehe Verlustzahlen der Iraker im Vergleich der Verlustzahlen der USA und dem Vereinigten Königreich
- USA führt einen Krieg im Namen der Menschenrechte, lässt sich selbst schwere Verstöße zu schulden kommen:
 - Zerstört bestehende Gesellschaftsordnung in Ländern ohne diese Wiederaufzubauen (Terror) und tötet und verletzt vor allem unschuldige Zivilisten ohne handfesten Grund
 - Misshandelt Kriegsgefangene in Militärgefängnissen und bei der Festnahme

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Quellenanalyse

Kritik an dem Verhalten der USA nach dem 11. September

- S.225 M6
- Ursachen für den terroristischen Anschlag?
- Beurteilung der politischen Reaktion der USA und deren Erfolgsaussichten
- **(wurde nicht abgegeben)**

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Machtverschiebungen nach 9/11

- Staatsystem des “Checks and Balances” erlaubt Machtverlagerung von Legislative (Kongress) und Judikative zu Exekutive (Präsident) zum *Schutz des Staates* und zur Gewährleistung der *nationalen Sicherheit*
- Macht für den Eventualfall (**contingency power**)
- Präsident als Oberbefehlshaber der Truppen und “Schutzpatron” der US-Verteidigungsmaßnahmen (Selbstverständnis der Bevölkerung) (vgl. BRA, S.10)
- Regieren über Noterlasse, erhöhte Aktivität von Sicherheitsagenturen
- Einschränkung persönlicher Freiheitrechte (Inhaftierung von potentiellen Terroristen in einem Militärgefängnis ohne Gerichtsprozess)
→ starke Abweichung vom (propagierten) demokratischen Ideal von Rechtssprechung und Gesetzgebung (vgl. BRA, S.10)

George Bush Junior Ära (2001-2009)

Neue Wirtschafts- und Sicherheitspolitik für Asien

Congagement-Politik im Bezug auf China (Doppelstrategie)

- Stellt zukünftig eine “[...] sicherheits- und einergieaußenpolitische Herausforderung [...]”, (BRA, S. 41) dar
 - Bemühung um Eindämmung (**containment**)
- Handelspolitische Abhängigkeit, Bedarf zur Kooperation (vgl. BRA, S. 42)
 - Bemühung um Förderung und Einbindung (**engagement**)
- “Verhältnis [...] (von) symbiotischer Natur”, (BRA, S.42): durch China finanzierte Kreditinstitute gestatten US-Wirtschaftswachstum und Konsum von chinesischer Exportware

→ keine wirtschaftliche Eigenständigkeit der Supermacht, keine *energy security*
→ Abhängigkeit von einer aufstrebenden Konkurrenzmacht

Barack Obama Ära (2009-2017)

Schlussdiskussion

Fragstellung an euch:

Charakter einer
imperialen Macht?

Vereinigte Staaten von Amerika

Immer noch eine
Supermacht?

- vgl. S.224-225 M4 Nr.5

- vgl. S.220 1. Absatz

Quellenangaben

Literatur:

[BRA]

Braml, Josef (Dr.), "Wechseljahre: Amerika zwischen den Wahlen"
in: "Einsichten und Perspektiven" "Bayerische Zeitschrift für Politik
und Geschichte" Themenheft 1.12, Bayerische Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit (Hrsg.), 2012, 10-11, 32-33, 41-43

Internet:

- Weltkarte USA zentriert (bearbeitet) - d-maps.de (https://d-maps.com/carte.php?num_car=3225&lang=de)
- Informationen zu Kriegen und Konflikten:
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_andauernden_Kriege_und_bewaffneten_Konflikte